

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 47 (1968)
Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Band-Kalender 1968

Der Band-Kalender erfreut sich seit Jahren einer zunehmenden Beliebtheit. Wiederum hat Fritz Hug in Zürich bei der Gestaltung des Kalenders 1968 mitgewirkt. Fritz Hug ist nun aber nicht nur ein begnadeter Tiermaler, sondern auch ein sehr talentierter Landschaftsmaler. Man darf überzeugt sein, dass der Kalender 1968 mit Landschaftsbildern und Tiersujets überall Gefallen finden wird. Der Reinertrag dient wie immer zum Teil der Finanzierung von Atemgymnastik-, Rhythmis- und Schwimmkursen der Band-Kinderhilfe, deren Devise lautet «Vorbeugen ist besser als Heilen» und zum andern Teil der Finanzierung von Aufgaben der Band-Vereinigung, wie Ausbau der Invalidenwerkstätten, der beruflichen Ein- und Wiedereingliederung von Patienten und der Fürsorgetätigkeit.

Der Verkaufspreis für das kleine Kunstwerk mit 12 abtrennbaren Postkarten beträgt wie letztes Jahr Fr. 4.20.

Blick in die Zeitschriften

Hinweise

Mit «Das kommunistische Polen – 11 Jahre nach dem Oktober» ist der umfangreichste Beitrag des November-Heftes der «*Gewerkschaftlichen Rundschau*» überschrieben. Der Verfasser dieser Arbeit, Theodor Bergmann, gliedert die Geschichte des kommunistischen Polens in zwei Teile, erstens in die elf Jahre vom Kriegsende bis zum Oktober 1956, die im Zeichen des Stalinismus standen, und als zweites in die elf Jahre seit 1956, die durch den jetzigen Parteisekretär Gomulka geprägt wurden. Bergmanns Beitrag zeichnet sich durch grosse Sachlichkeit aus, er verzichtet auf Polemiken, die einer objektiven Orientierung nur abträglich sein können. In Zahlen und Tabellen vermittelt er dem Leser ein möglichst objektives Bild über die Situation des heutigen Polens. Im gleichen Heft versucht Joseph Hermann, Paris, ein Bild der französischen Jugend zu zeichnen und J. W. Brügel, London, orientiert über «Gewerkschaftskongress und Labourregierung».

Obwohl die sowjetische Geschichtsschreibung seit Stalins Tod an verschiedenen von ihm aufgestellten Tabus zu rütteln wagte, gibt es noch sehr viele offensichtliche Geschichtsklitterungen, an die sich die Histo-